

INGERSHEIM 2040

INTEGRIERTES GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT

Abschlussveranstaltung der Bürgerbeteiligung am 3. Mai 2023

ERGEBNISSE DER
BÜRGERBETEILIGUNG

BÜROPROFIL

kommunalorientiert und umsetzungsbezogen

„ernsthaft
professionell
gut gelaunt



STADTPLANUNG

WOHNRAUM- UND QUARTIERSENTWICKLUNG

GEWERBEENTWICKLUNG

SANIERUNG UND KOMMUNALBERATUNG

Tobias **Meigel**
M. Eng. Stadtplanung,
Freier Stadtplaner AKBW/ SRL,
Gesellschafter

Maxine **Gesell**
M. Eng. Stadtplanung
Projektleitung

Corinna **Götz**
M. Sc. Stadt- und
Raumplanung
Projektleitung
Sanierung

PROJEKTEAM

TAGESORDNUNG

Mittwoch, 03. Mai 2023

18:00 Uhr **Begrüßung**

Einführung

Bürgermeisterin Simone Lehnert

Rückblick auf den bisherigen Gemeindeentwicklungsprozess und zum Ablauf der Bürgerbeteiligung

Reschl Stadtentwicklung

18:20 Uhr **ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG**

Bürgerbefragung | Zukunftswerkstatt | Zukunftsatelier | Jugendaktionstag

Reschl Stadtentwicklung

Aktueller Stand laufender Projekte

Gemeindeverwaltung

19:50 Uhr **AUSBLICK**

Ausblick auf den weiteren Prozess

Reschl Stadtentwicklung

Verabschiedung

Bürgermeisterin Simone Lehnert

20:00 Uhr **GEMEINSAMER AUSKLANG**

|||| ■ ■ □ □ **Reschl**

|||| ■ ■ □ □ Stadtentwicklung

INGERSHEIM 2040

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept

Begrüßung

Einführung

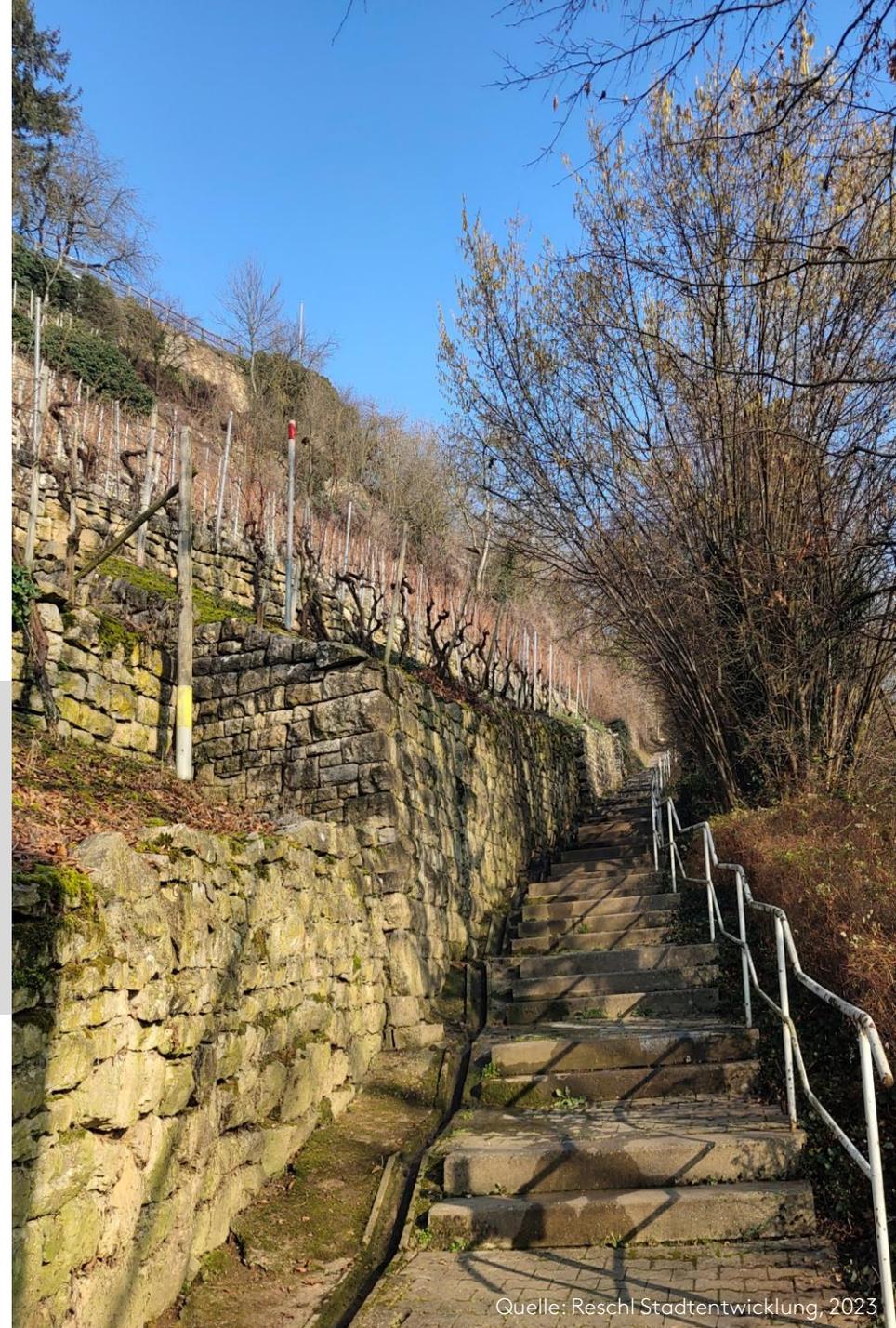


INGERSHEIM 2040

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept

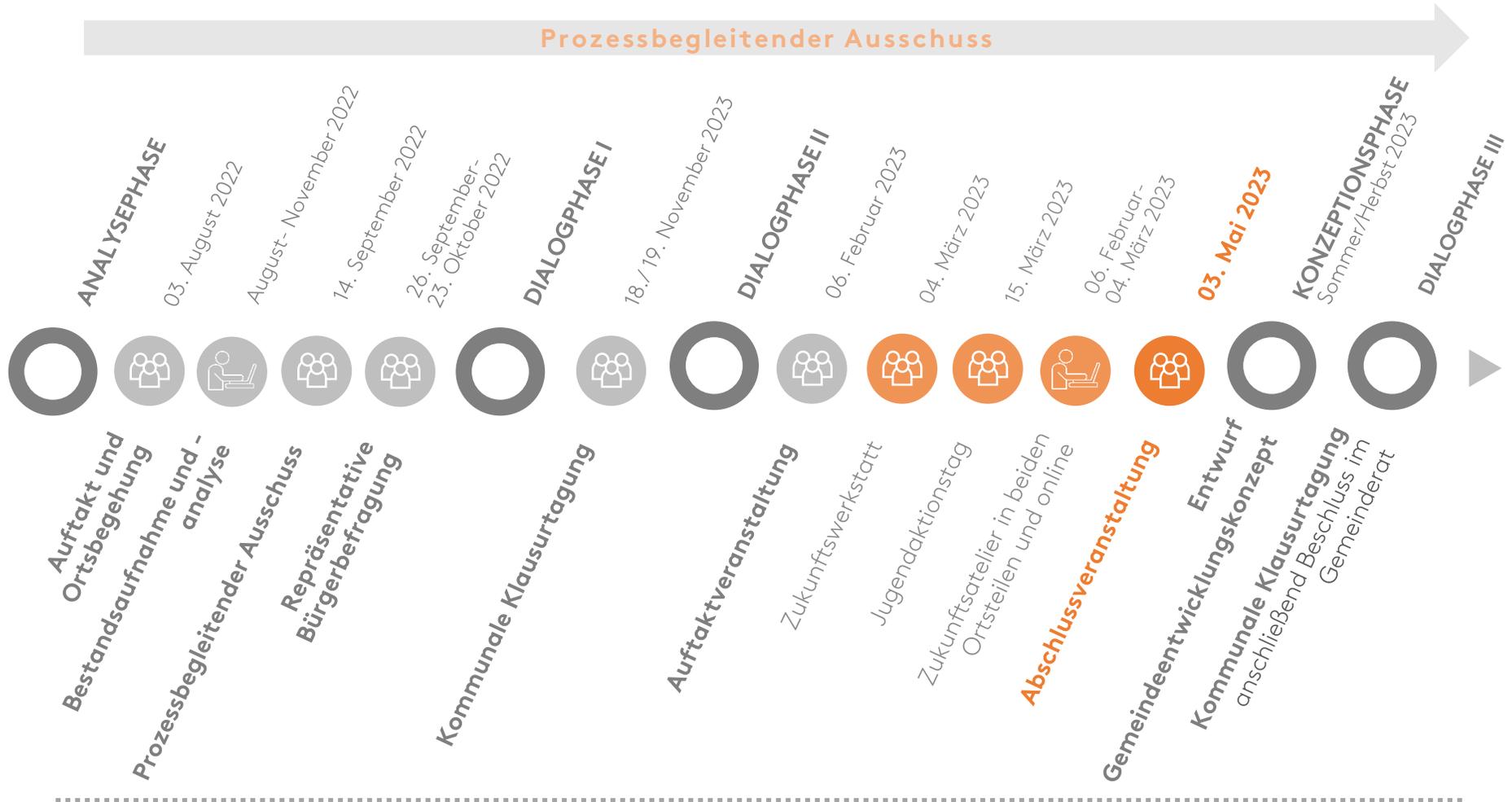
Rückblick

Gemeindeentwicklungsprozess
Bürgerbeteiligung



DER GEMEINDEENTWICKLUNGSPROZESS

Prozessphasen



Bestandserhebung

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept | Ingersheim 2040

|||| ■ ■ - - Reschl
 |||| ■ ■ - - Stadtentwicklung

INGERSHEIM 2040

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Bürgerbefragung | Bürgerdialog | Zukunftsatelier



ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG

Veranstaltungen

26. September - 23. Oktober 2022

Repräsentative
Bürgerbefragung

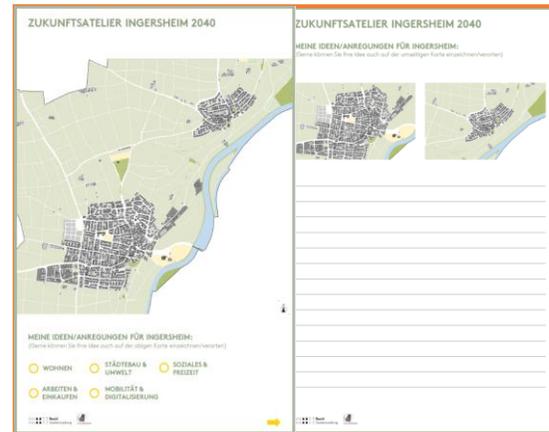


04. März 2023

Zukunftswerkstatt

15. März 2023

Jugendaktionstag



06. Februar - 04. März 2023

Zukunftsatelier in beiden
Ortsteilen und online

ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG

Repräsentative Bürgerbefragung

26. September - 23. Oktober 2022

Repräsentative Bürgerbefragung



- Versand von **5.466** Fragebögen an Einwohnerinnen und Einwohner (Vollerhebung) (24 Fragebögen waren nicht zustellbar)
- Voraussetzungen für Fragebogen: Alter über 16 Jahre und Hauptwohnsitz in Ingersheim
- Gütekriterien
 - Alter
 - Geschlecht
 - Wohndauer
 - Wohnort

1.549 gültige Papier-Fragebögen

629 gültige Online-Fragebögen

2.178 Fragebögen Insgesamt

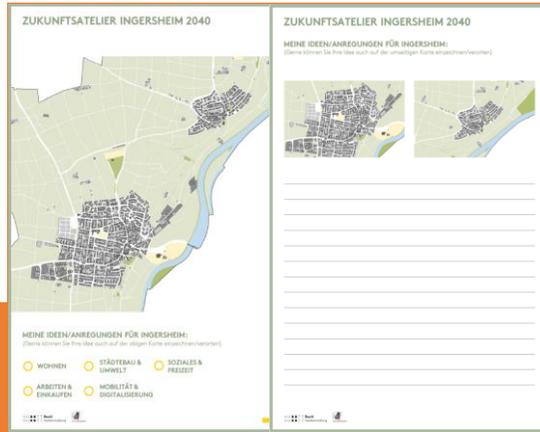
WIEVIEL? 40,2 % RÜCKLAUF!

ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG

Zukunftsatelier

06. Februar – 04. März 2023

Zukunftsatelier in beiden
Ortsteilen und online



12

Analog Teilnehmende

138

Online Teilnehmende

150

Teilnehmende Insgesamt

Online auf eigener
Beteiligungsplattform

www.ingersheim.gemeinde-entwickeln.de

WIEVIEL?

mit **191** Ideen und Anregungen

ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG

Zukunftswerkstatt

04. März 2023

Zukunftswerkstatt



- Diskussion in Arbeitsgruppen mit abschließender Vorstellung der Ergebnisse
- 35 Teilnehmende aus der Bevölkerung
- Besprochene Themenfelder
 - Wohnen
 - Städtebau & Umwelt
 - Mobilität & Digitalisierung
 - Arbeiten & Einkaufen
 - Soziales & Freizeit

30 Strategische Zielsetzungen
61 Mögliche Umsetzungsschritte

91 Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten



ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG

Jugendaktionstag

15. März 2023



- Abendveranstaltung zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr im Jugendhaus Café EXTRA
- Ca. 70 Jugendliche (zwischen 12 und 17 Jahren)
- 6 Themenstationen
 - Lieblingsorte und Unorte
 - Wand der Wünsche
 - Freizeit, Vereine, Mobilität
 - Café Extra 2.0 und JUCLU
 - Jugendbeteiligung
 - Treffpunkte

91 Ideen, Beiträge und Anregungen

ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG

Rücklauf der offenen Bürgerbeteiligungen

„Zukunftsatelier Offline“

„Zukunftsatelier Online“

■ 191 Ideen und Anregungen

„Zukunftswerkstatt“

■ 91 Ideen und Anregungen

„Jugendbeteiligung“

■ 91 Ideen und Anregungen

373 insgesamt



abzüglich Mehrfachnennungen

332 Ideen und Anregungen

- **WOHNEN**
- **STÄDTEBAU & UMWELT**
- **MOBILITÄT & DIGITALISIERUNG**
- **ARBEITEN & EINKAUFEN**
- **SOZIALES & FREIZEIT**



WOHNEN

- Gutes Wohnraumangebot garantieren
- Betreuungs- und Pflegeangebote für Seniorinnen und Senioren
- Vorhandene Strukturen nutzen und Ortsbild erhalten

Gutes Wohnraumangebot garantieren

- Mehr bezahlbare Mietwohnungen schaffen
- Vorhandene Bauplätze zu „fairem“ Preis vergeben

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnraum der Gemeinde sollte bezahlbar, generationengerecht, vielfältig und flexibel anpassbar sein ▪ Neue Wohnformen für jüngere Generation | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bezahlbarer, ökologischer Wohnraum für alle Zielgruppen ▪ Wohnformen mischen, aber an Bestand orientieren ▪ Austausch zwischen Mieter/Vermieter fördern |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Größere Akteursvielfalt nutzen und ermöglichen (z.B. Genossenschaften, Baugemeinschaften, Konzeptvergaben, ...) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bessere Berücksichtigung von im Ort lebenden Menschen statt Investoren bei der Vergabe von Grundstücken ▪ Abbau bürokratischer Hürden bei Umwandlung von Nutzgebäuden |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modulbauweise | |

Betreuungs- und Pflegeangebote für Seniorinnen und Senioren

- Wohnen im Alter überwiegend im eigenen Haus/der eigenen Wohnung mit Betreuung gewünscht

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- **Mehrgenerationenhaus**

- **Mehrgenerationenhäuser** und Seniorinnen und Senioren WG's ermöglichen

- **Wohnraumangebote für Seniorinnen und Senioren** im Ort schaffen

- Zentrale Quartiere für Seniorinnen und Senioren planen
- Bauvorhaben mit **altersgerechten Wohneinheiten** bevorzugen

- **Generationenwechsel** ermöglichen

- Anreize für Verkleinerungen schaffen, wenn Wohnraum (von Seniorinnen und Senioren) nicht mehr benötigt wird (**Generationenwechsel**)

Vorhandene Strukturen nutzen und Ortsbild erhalten

- Fokus Innenentwicklung
- aber auch neue Bauplätze am Ortsrand schaffen

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- **Sanierung, Aufstockung, Umbau**

- Beraten und kommunizieren

- **Nutzungsänderungen ermöglichen**

- **Baulücken aktivieren** und vers. Instrumente nutzen (z.B. Kataster, Grundsteuer C, Planung, **Bauleitplanung**)

- **Leerstand und Baulücken beleben** und Innenentwicklung betreiben
- **Bebauungsplan** für die Ortsmitte aufstellen (Sicherung Struktur + Schaffung von Wohnraum)

- **„Bürgerbörse“**: Plattform für Wohnungen, Häuser, Zimmer und als Erweiterung der Nachbarschaftshilfe

ARBEITEN UND EINKÄUFEN

- Ausbau Gewerbestandort
- Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten (Einzelhandel/Nahversorgung)

Ausbau Gewerbestandort

- Ansiedlung weiterer geeigneter Betriebe am Ort
- Bevorzugte Versorgung der einheimischen Betriebe mit zusätzlichen Gewerbeflächen

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklungs- und Erweiterungsmöglichkeiten für bestehendes Gewerbe schaffen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiedliche Flächengrößen/ Parzellen entwickeln ▪ Handwerker-Zentrum mit gemeinsamer Ausstellungsfläche, gemeinsam genutzten Gebäuden/Räumen ▪ Rahmenbedingungen für hochwertige Arbeitsplätze schaffen: Internet, nachhaltige Mobilitätsangebote ▪ Ansiedlungskriterien erarbeiten | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bevorzugte Berücksichtigung der Ingersheimer Betriebe bei neuen Gewerbeflächen ▪ Schaffung eigener Gewerbebetriebe bis 2040 |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachhaltige und ökologische Entwicklung ▪ Mobilität „mitdenken“ ▪ Flächensparend | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung eines Gewerbegebietes mit nachhaltigen Gewerbeeinahmen |

Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten (Einzelhandel/Nahversorgung)

- Einkaufsmöglichkeiten für Dinge des täglichen Lebens ausbauen, z.B. durch die Ansiedelung eines Discounters

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- Die **Nahversorgung sichern und stabilisieren**

- Digitale Möglichkeiten nutzen (Zukunftsperspektive)
→ jetzt mitdenken/ „Autonom“-Lösungen anbieten
(nicht nur für Lebensmittel)

- **Angebot ausbauen:** Drogeriewaren fehlen

- „**Bürgerbörse**“: Hilfe für Einkäufe bieten

- **Sicherstellung der Grundversorgung** durch Ansiedelung eines zusätzlichen Discounters/ Ansiedlung von Geschäften des täglichen Lebens

- Förderung mobiler Dienstleistungen und Ausbau digitaler Einkaufskonzepte

- Schaffung von alternativen Angeboten **Erweiterung des Angebotes** bei aktuellen Händlern, z.B.:

- Apotheke
- Bäckerei
- Wochenmarkt

Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten (Einzelhandel/Nahversorgung)

- Einkaufsmöglichkeiten für Dinge des täglichen Lebens ausbauen, z.B. durch die Ansiedelung eines Discounters

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

▪ **Attraktivität der Ortsmitte**

- **Aufenthaltsqualität** schaffen
- Kleine, schnelle Maßnahmen umsetzen (z.B. Stühle, Tische, Treffpunkte, ...)

- Steigerung der **Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte**

▪ **Bündelung der Angebote**

- Gute Erreichbarkeit sicherstellen (nicht im Tal sondern zentral)
- Lieferservice der Einzelhändler gebündelt anbieten

STÄDTEBAU UND IDENTITÄT



- Identität bewahren und pflegen

Regionale Identität bewahren und pflegen

- Schaffung einer attraktiven Ortsmitte
- Schaffung von Wohnraum in und um Ingersheim

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

▪ Großingersheim: **Rund ums Rathaus/ historische Mitte**

- **Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten** für Familien, Kinder und Jugendliche
- **Zentrale Feuerwehr, DRK etc.**
- Erreichbarkeit für Fuß- und Radverkehr verbessern
- Nutzungsmischung
- Weniger Parkplätze
- **Ortsbildprägende Gebäude erhalten** (z.B. Krone)

▪ **Entwicklung einer Ortsmitte**

- Schaffung eines Marktplatzes als **zentrale Anlaufstelle**
- Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Entwicklung des Kernbereichs
- **Erhalt von Gebäuden, die das Ortsbild prägen**

- Gemeindefusion mit Bietigheim-Bissingen überdenken

Regionale Identität bewahren und pflegen

- Schaffung einer attraktiven Ortsmitte
- Schaffung von Wohnraum in und um Ingersheim

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

▪ Großingersheim: Rund um die SKV-Halle

- Als **Soziales Zentrum** der Gemeinde weiterentwickeln
- Keine Wohnnutzung

▪ Kleiningersheim: Kelter/ Rathausumfeld

- Rathaus im Eigentum der Gemeinde halten

- **Innenentwicklung betreiben** – Ermittlung von Leerständen und Baulücken – Anreize schaffen diese zu beseitigen und **Nahverdichtungspotenziale** zu nutzen
- **Außenentwicklung** durch den Erwerb von Grundstücken betreiben -> **Neue Baugebiete** schaffen

SOZIALES UND FREIZEIT



- Gutes Bildungs- und Betreuungsangebot bewahren und stärken
- Verbesserung des Angebotes für Jugendliche
- Kultur- und Freizeitmöglichkeiten fördern
- Gastronomieangebote ergänzen und ausbauen

Gutes Bildungs- und Betreuungsangebot bewahren und stärken

Verbesserung des Angebotes für Jugendliche

- Den Jugendlichen mehr Räumlichkeiten und Treffpunkte zur Verfügung stellen
- Mehr Freizeitbeschäftigungen ermöglichen

ZUKUNFTSATELIER

▪ **Betreuungsangebote stärken**

- **Kinderbetreuung**, die sich an den tatsächlichen Bedürfnissen der berufstätigen Eltern orientiert
- Überprüfung der KiTa Öffnungszeiten und Anpassung des Personalbestandes
- Betreuungsangebot von **Schulkindern** stark ausbauen („Verpflichtende Schulkindbetreuung ab 2026“)

Gutes Bildungs- und Betreuungsangebot bewahren und stärken

Verbesserung des Angebotes für Jugendliche

- Den Jugendlichen mehr Räumlichkeiten und Treffpunkte zur Verfügung stellen
- Mehr Freizeitbeschäftigungen ermöglichen

ZUKUNFTSATELIER

- **Angebote für Jugendliche** erweitern
 - Schaffung von **Aufenthaltsplätzen** für Jugendliche, z.B. Outdoor-Fitness, Pumptrack
 - **Reaktivierung geschlossener Treffpunkte** (Bolzplatz, Fischerwörth...)
 - Bessere Nutzung der räumlichen Lage um beispielweise am Neckar Angebote zu schaffen

Kultur- und Freizeitmöglichkeiten fördern

- Bestehendes Angebot analysieren und weiterentwickeln

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- Bürgerschaftliches **Engagement stärken**

- **Initiativen** der Einwohnerinnen und Einwohner besser fördern

- Einstellung eines/ einer Ehrenamtsbeauftragten
- Kreative Ideen einbringen, z.B. Einrichtung einer Traktorverbindung, einer offenen Werkstatt

- **Bürgerplattform einrichten, Angebote bündeln** (Nachbarschaftshilfe, Wohnen, Warentauschbörse, digitales und analoges Angebot)

- **Beteiligungsmöglichkeiten** bei kommunalen Aufgaben schaffen (z.B. Arbeitskreis für kommunalen Haushalt)

Kultur- und Freizeitmöglichkeiten fördern

- Bestehendes Angebot analysieren und weiterentwickeln

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- **Angebotsvielfalt** in der Gemeinde vergrößern

- **Angebote für alle Altersklassen schaffen**, u.a. Senioren

- **Räume schaffen**

- **Mehr Veranstaltungen** planen und durchführen
 - Wochenmärkte
 - Stadtführungen
 - **Natürliche Gegebenheiten aufgreifen und nutzen**, wie bessere Einbindung der Weinberge (Weinprobe, Wanderungen, Veranstaltungen)

Gastronomieangebote ergänzen und ausbauen

- Zusätzliches Angebot schaffen

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

▪ **Gastronomische Angebote** schaffen

- Eiscafé
- Besen/ Weinlokal

▪ Entwicklung von **gastronomischen Treffpunkten**

- **Breiteres gastronomisches Angebot** bieten (Café, Restaurant, Eisdielen, ...)
- Verwaltungshindernisse zur Eröffnung weiterer Gastronomie minimieren

- Vorhandene **Strukturen** (z.B. Vereinsheime, Gemeindeeigene Gebäude, ...) **und Räume nutzen/** attraktiv halten

- **Ansiedlung** besonders im Ortskern/ in zentraler Lage – auch **in bereits vorhandenen (leerstehenden) Gebäuden**

- Kelter Kleiningersheim für kulturelle Veranstaltungen aktivieren

- **Bessere Bewerbung** des aktuellen Angebotes, in digitaler und analoger Form

Gastronomieangebote ergänzen und ausbauen

- Zusätzliches Angebot schaffen

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- Aufenthaltsqualität öffentlicher Raum + Spielmöglichkeiten verbessern
- Gemeinschaftliche Initiativen/ Pop-Up-Maßnahmen realisieren

UMWELT & KLIMA

- Beschleunigter Ausbau der Erneuerbaren Energien
- Klimaschutz und Klimaanpassung im Innenbereich verstärken
- Pflege von Naturraum und Naherholung erhöhen

Quelle: Reschl Stadtentwicklung

Beschleunigter Ausbau der Erneuerbaren Energien

- Verpflichtende PV-Anlage auf Neubauten einführen
- Energetische Nachrüstungen von PV-Anlagen auf Bestandsgebäude
- Bau weiterer Windräder

ZUKUNFTSWERKSTATT

- **Energieversorgung nachhaltig** gestalten
 - **PV-Anlagen** auf öffentliche Gebäude
 - Zentrale Wärmeversorgung ausbauen (**Nahwärmenetz**)

ZUKUNFTSATELIER

- **Regenerative Energien** ausbauen
 - Vorbildfunktion leben durch Installation **von PV-Anlagen** auf allen kommunalen Bestandsgebäuden und Wallboxen
 - Ausbau der Nahwärme zu einem örtlichen **Nahwärmenetz**
 - Weiteren Ausbau der Windenergie mit Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger/innen vorantreiben
- Sicherstellung der **energetischen Unabhängigkeit**
- Gründung der Stadtwerke Ingersheim um ein eigenes **Energiemanagement** betreiben zu können

Klimaschutz und -anpassung im Innenbereich verstärken

- Verkehrsbelastungen verringern, mehr Grün in der Gemeinde
- Anpassungen an bestehenden Gebäuden treffen

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- **Innenentwicklung** betreiben
 - Freiräume gestalten an Plätzen und Straßen
 - **Grün-/Freiräume** schaffen/aufwerten
- Mehr **Grünflächen und Wasser im Innenbereich**
- **Begrünung von Dachflächen** vorantreiben
- Wettbewerbe der Bürgerschaft veranstalten mit dem Ziel eine grünere Gemeinde zu bekommen

Pflege von Naturraum und Naherholung erhöhen

- Naturraum mit Weinbergen und Neckar schützen und aufwerten
- Ländliche Lage zur Naherholung nutzen

ZUKUNFTSWERKSTATT

- **Erlebbarkeit von Natur und Landschaft** stärken
 - Baumpatenschaften organisieren
 - **Gemeinschaftliche Flächen/** Pflegepatenschaften organisieren
 - **Bewirtschaftung** der Weinbau- und Streuobstflächen

ZUKUNFTSATELIER

- **Verweilplätze im Grünen** schaffen
- **Bessere Nutzung der Naherholungsmöglichkeiten,** v.a. im Bereich **Tourismus**

MOBILITÄT UND DIGITALISIERUNG

- Verkehr(-sbelastung) entzerren
- ÖPNV weiter ausbauen
- Fuß- und Radwege verbessern
- (Ergänzende Mobilitätsangebote etablieren)
- Digitalisierung beschleunigen

Verkehr (-sbelastung) entzerren

- Verkehrsführung überprüfen
- Parkraum ordnen

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

▪ Innerörtlichen Verkehr reduzieren

- **Tempo 30 innerorts** einführen
- **Durchgangsverkehr** überprüfen und an Ingersheim vorbeileiten
- Mehr Tempo- und Parkkontrollen innerorts

▪ Verkehrsflächen neu einteilen

- Einbahnstraßen
- Verbreiterung der Fußwege
- Parkierung besser regeln und bündeln,
Parkraumbewirtschaftung einführen

- **Verkehrsführung neu denken** um aktuelles Parkparkproblem zu lösen und den Verkehr zu reduzieren
- **Autofreie Zonen** ausweisen
- Lösung für „**Einkaufspendler**“ finden

Verkehr (-sbelastung) entzerren

- Verkehrsführung überprüfen
- Parkraum ordnen

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- **Carsharing** einführen
- **sichere Fußwege, insb. Schulwege**
 - sichere Überwege/Kreuzungen
 - barrierearme Gestaltung

ÖPNV weiter ausbauen

- Fahrten mit dem ÖPNV noch attraktiver machen

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- **ÖPNV-Angebot verbessern/** sich dafür einsetzen (**Takt und Routenführung**)
- Sicherstellung der aktuellen Verbindungen
- **Routen und Häufigkeit der Busverbindungen verbessern**
- Fahrplananzeiger auf digital umstellen
- **Pendlerkonzepte** erarbeiten

Fuß- und Radwege verbessern

- Ausbau der Radverbindungen
- Mehr Fußgängerquerungen ermöglichen

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

- **Barrierearme Gestaltung** öffentlicher Wege und Plätze

- **Öffentliches WC und Bänke** im Ortskern/ an der Kelter
Ingersheim

- **Attraktivere Radwege** schaffen
 - **Zustand, Komfort, Winterdienst, Beschilderung**
 - Ortsmitten erreichbar machen
 - Neue Neckarbrücke?

- **Mehr Querungen** einplanen

- **Beidseitige Fußgängerwege** in Neubaugebieten einplanen und einseitige Wege bereinigen

- **Qualitativ bessere Radwege** und -verbindungen
- **Räumung und Pflege der Wege** intensivieren
- Bessere **Beschilderung** zum Schutz der Radfahrer und Fußgänger

Digitalisierung beschleunigen

- Ausbau der digitalen Leistungen
- Bessere Versorgung mit Glasfaser

ZUKUNFTSWERKSTATT

ZUKUNFTSATELIER

▪ **Digitale Angebote** der Gemeinde **stärken und ausbauen**

- Weitere **Verwaltungsdienstleistungen zeitnah digitalisieren**
 - Digitalisierung aller Prozesse mit Außenwirkung
 - Digitale Unterschriften möglich machen
 - Digitale Anzeigen der Busverbindungen
 - Etablierung eines digitalen Ideen- und Beschwerdemanagement
- Schulung aller Mitarbeiter/innen
- **Verbesserung der bestehenden IT-Struktur**

INGERSHEIM 2040

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Jugendaktionstag am 15.03.2023



INGERSHEIM 2040

JUGENDBETEILIGUNG



SCHULWEGE



JUGENDTREFF



TREFFPUNKTE



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

■ Ca. 70 Jugendliche (zwischen 12 und 17 Jahren)

■ Jugendhaus Café EXTRA

■ 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

■ 6 Themenstationen

■ Essen und Trinken für alle Teilnehmer*innen



1

LIEBLINGSORTE

Wo bist du gerne? Und wo bist du nicht so gerne?

LIEBLINGSORTE

- Jugendhaus Café EXTRA
- Tante-M
- Weinbergweg
- Schulhof
- Schule
- Wendeplatte

ORTE, DIE UNS NICHT GEFALLEN

- Krebsgasse
- Bushaltestelle Tiefengasse
- Schule



„Wand der Wünsche“

Mehrfachnennungen

- **Sportangebote schaffen**
 - Hallenbad/Schwimmbad
 - Kletterhalle/Kletterwand/Boulderhalle
 - Freizugänglicher BMX-Park (Dirtpark/Pumptrack)
 - Skatepark
 - Basketballplatz
 - Tennishalle
 - Fußballplatz
- **Mehr Mülltonnen in der Ortschaft**
- **Verschiedene Einkaufsmöglichkeiten** (Lebensmittel, Klamotten, Schreibwaren, Spielwaren,)
- **Eisdiele, Café, Fast-Food-Restaurant**

Einfache Nennungen

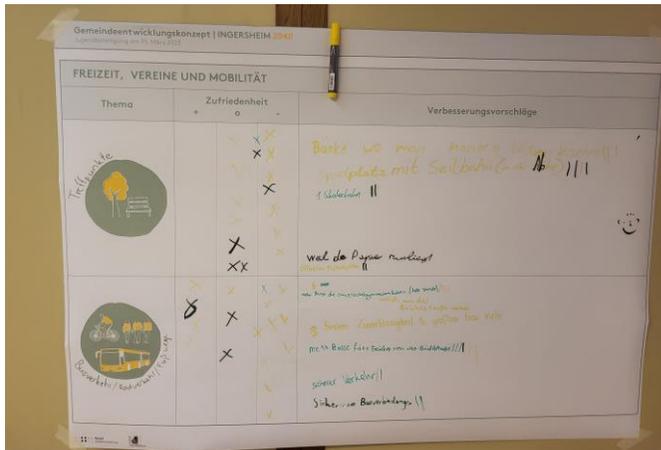
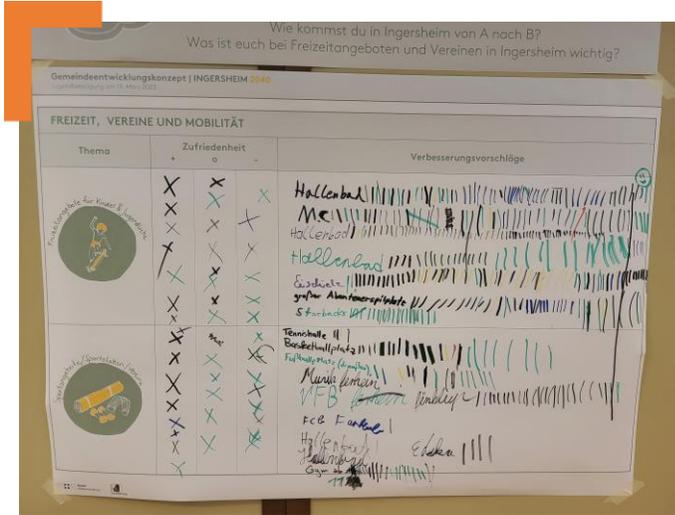
- Café EXTRA in Kleiningersheim
- Sicherer Verkehr
- Ponyhof
- Streichelzoo/Erlebnistierhof
- Kiosk und Schreibwarenladen an der Schule
- Mehr Uhren
- Begehbare Schachbrett
- Spielplatz
- Auf dem Kopf stehendes Haus



3

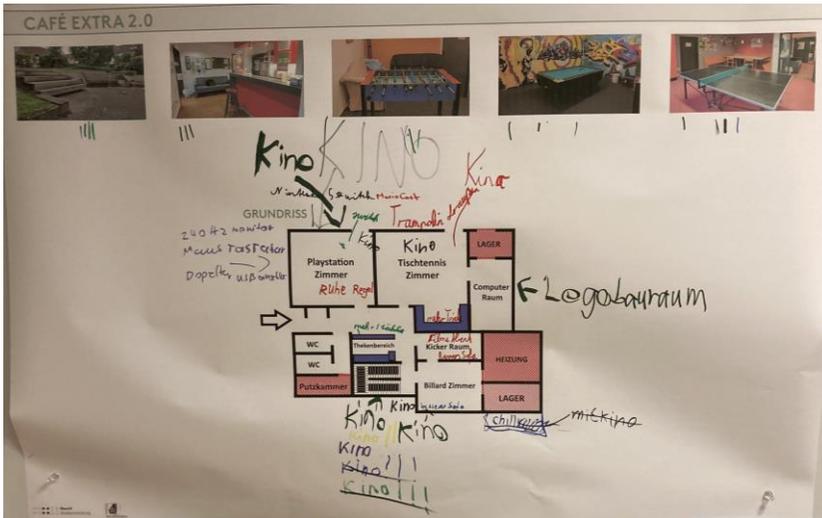
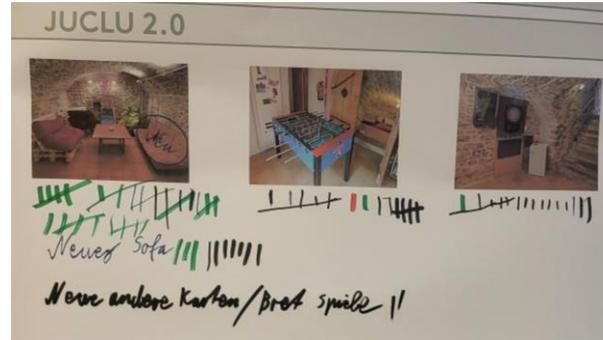
FREIZEIT, VEREINE, MOBILITÄT

Wie kommst du in Ingersheim von A nach B?
Was ist euch bei Freizeitangeboten und Vereinen wichtig?



Thema	Zufriedenheit			Verbesserungsvorschläge/ Ziele
	+	o	-	
 <p>FREIZEITANGEBOTE</p>	7	8	6	<ul style="list-style-type: none"> Hallenbad Eisdiele Fast-Food-Restaurant Abenteuerspielplatz Café
 <p>SPORTANGEBOTE /VEREINE</p>	9	5	9	<ul style="list-style-type: none"> Basketballplatz/Fußballplatz (außerhalb)/Tennishalle Musikverein Hallenbad Fußball-Fanclubs Fitnessstudio ab 11 Jahre
 <p>TREFFPUNKTE</p>	-	8	8	<ul style="list-style-type: none"> Sitzbänke Spielplatz mit Seilbahn Skatepark Öffentliche Fußballplätze
 <p>MOBILITÄT</p>	4	4	10	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Busfahrten zum Ellentalgymnasium und an der Brühlstraße vorbei Sichere, zuverlässige Busverbindungen Sicherer Verkehr

Wie können das Café EXTRA und der JUCLU noch besser werden? Welche Angebote vermisst ihr?



GESTALTUNG

- **Neue Möbel:** Sofas, Tische, Stühle
- **Spezifisch nutzbare Räume:** Kino, Kreativraum (bspw. Lego bauen)

ANGEBOTE, PROJEKTE

- **Trampolin im Außenbereich**
- **Nintendo Switch** für Gesellschaftsspiele
- **Technisch aufwerten** (Maus und Tastatur, mehr USB-Anschlüsse)
- **Neue Kartenspiele**
- **Brettspiele**
- **Kino** → Filmabende veranstalten

Wie möchtet ihr einbezogen werden? Welche Ansprechpartner wünscht ihr euch?

MITWIRKUNG BEI PROJEKTEN

- Schwimmbad
- Eisdielen (Auswahl an Eissorten, viele Sitzmöglichkeiten innen u. außen)
- BMX-Park (Dirtpark/Pumptrack)
- Treffpunkte für Jugendliche

SOCIAL MEDIA

- WhatsApp-Gruppe für Café Extra
- Beteiligung auch ohne Handy

JUGENDFOREN

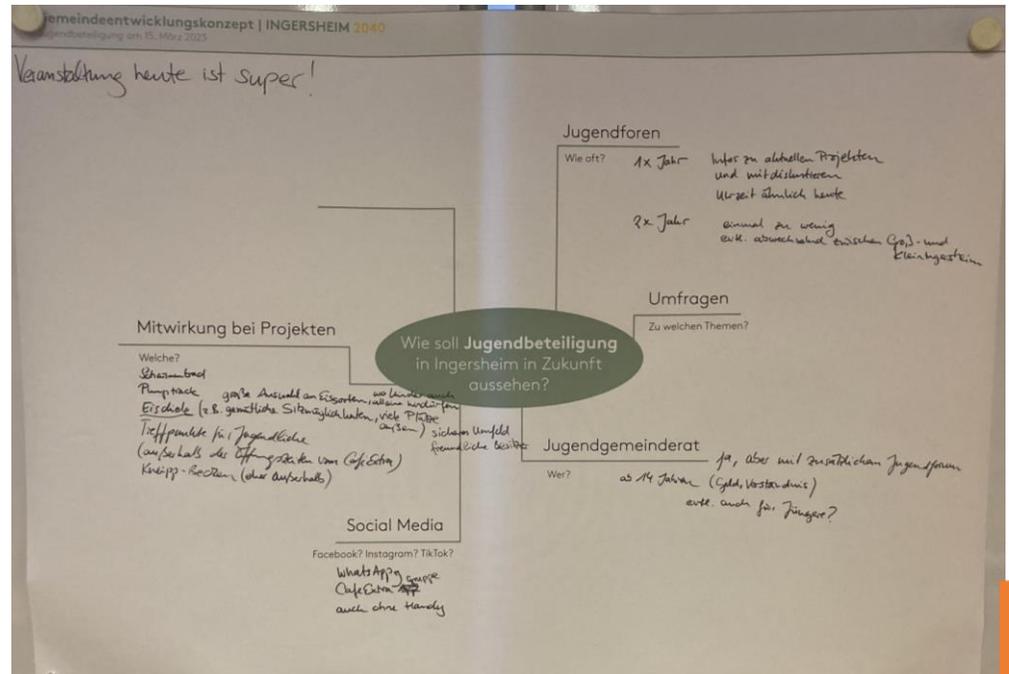
- 1x pro Jahr Infos zu aktuellen Projekten (Diskussion, Treffen im Jugendhaus)

UMFRAGEN

- Jugendliche

JUGENDGEMEINDERAT

- Ab 14 Jahren (Verständnis für Geld)
- Evtl. auch für jüngere



Wie sehen für euch attraktive Treffpunkte aus und welche Nutzungen gibt es dort? Wo können attraktive Treffpunkte entstehen?

WIE SEHEN ATTRAKTIVE TREFFPUNKTE AUS?

- Skatepark
- Grillplatz
- Vielseitige Ortsmitte

WO KÖNNEN ATTRAKTIVE TREFFPUNKTE ENTSTEHEN?

- Schule (Bücherei, Kindercafé, Kiosk)
- Eisdielen (Beim Café EXTRA, beim Rathaus, in Kleiningersheim)
- Waldspielplatz außerhalb der Ortschaft



INGERSHEIM 2040

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Zusammenfassung



WOHNEN

- Wohnraum
 - Bezahlbar
 - Generationengerecht
 - Flexibel
 - Ökologisch
 - Mehrgenerationenwohnen
- Akteursvielfalt fördern
 - Genossenschaften
 - Baugemeinschaften
- Generationenwechsel begleiten
- „Bürger-Plattform“ initiieren: Austauschplattform

ARBEITEN UND EINKAUFEN

- Weiterentwicklung Gewerbestandort:
 - Ansiedlungskriterien
 - „Handwerker-Zentrum“
 - Vorrang Ingersheimer Unternehmen
- Nachhaltige und ökologische Entwicklung
 - Mobilität mitdenken
 - Flächensparend
- Nahversorgung sichern und stabilisieren
 - Bündeln und ergänzen
 - Gute Erreichbarkeit auch ohne Auto
 - Bürgerplattform: Einkaufshilfen organisieren
 - Digitale Möglichkeiten nutzen (Lieferservice)
- Attraktive Ortsmitte entwickeln
 - Aufenthalt
 - Gastronomie
 - Erreichbarkeit

STÄDTEBAU UND IDENTITÄT

- Attraktive Ortsmitten schaffen
 - Großingersheim Rathaus-Umfeld
 - Nutzungsmischung
 - Aufenthaltsqualität
 - Großingersheim SKV-Umfeld
 - Soziales Zentrum
 - mit Sporthalle und Schule
 - Kleiningersheim Kelter-Umfeld aufwerten
- Ortsbildprägende Gebäude erhalten
- Innenentwicklung forcieren
 - Leerstände und Baulücken beleben
 - Sanieren, Aufstocken, Umbauen

SOZIALES UND FREIZEIT

- Betreuungsangebote stärken und ausbauen (Ganztagesbetreuung)
- Angebote für Jugendliche schaffen
 - Sportangebote
 - Treffpunkte (zentral und dezentral)
 - Weiterentwicklung JUCLU und Café Extra
- Etablierung einer „Bürgerplattform“, um Angebote zu bündeln und zu erweitern
- Räume schaffen/ bewerben
- Ehrenamt und Initiativen der Bürger:innen fördern, Ehrenamtsbeauftragte:n einstellen
- Rahmenbedingungen für gastronomische Angebote schaffen
 - Aufenthaltsqualität
 - Spielmöglichkeiten
 - Pop-Up-Gastronomie in vorhandenen Räumen/ Leerständen

UMWELT UND KLIMA

- Energieversorgung nachhaltiger gestalten
 - Ausbau Windkraft
 - Ausbau Photovoltaik-Anlagen
 - Ausbau Nahwärme
- Innenentwicklung mit ausreichenden Grün- und Freiflächen, Wasserstellen und Dachbegrünungen
- Wettbewerb der Einwohner:innen initiieren: grünes Ingersheim
- Erlebbarkeit von Natur und Landschaft stärken
 - Baum- und Pflegepatenschaften
 - Bewirtschaftung von Weinbau- und Streuobstflächen
 - Verweilmöglichkeiten schaffen

MOBILITÄT UND DIGITALISIERUNG

- Verkehrsbelastung reduzieren, Alternativen schaffen
 - Parkraummanagement einführen
 - CarSharing etablieren
 - Taktung und Fahrzeiten ÖPNV verbessern
 - Sichere Fuß- und Radverbindungen mit Querungsmöglichkeiten entwickeln
 - Mehr Tempo 30-Zonen schaffen
 - Einbahnstraßen-Regelungen schaffen
- Verwaltungsdienstleistungen digitalisieren

INGERSHEIM 2040

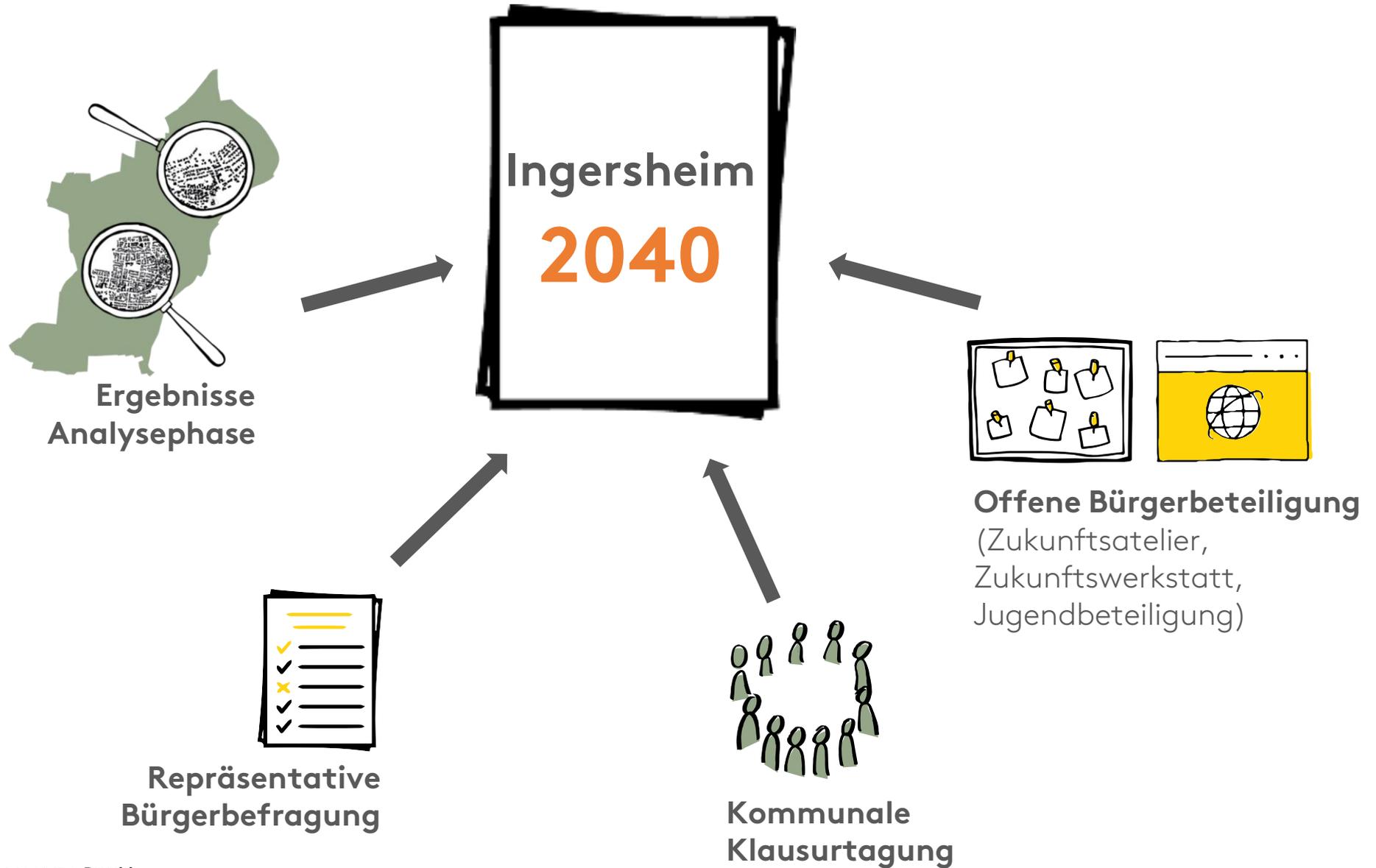
Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept

Ausblick

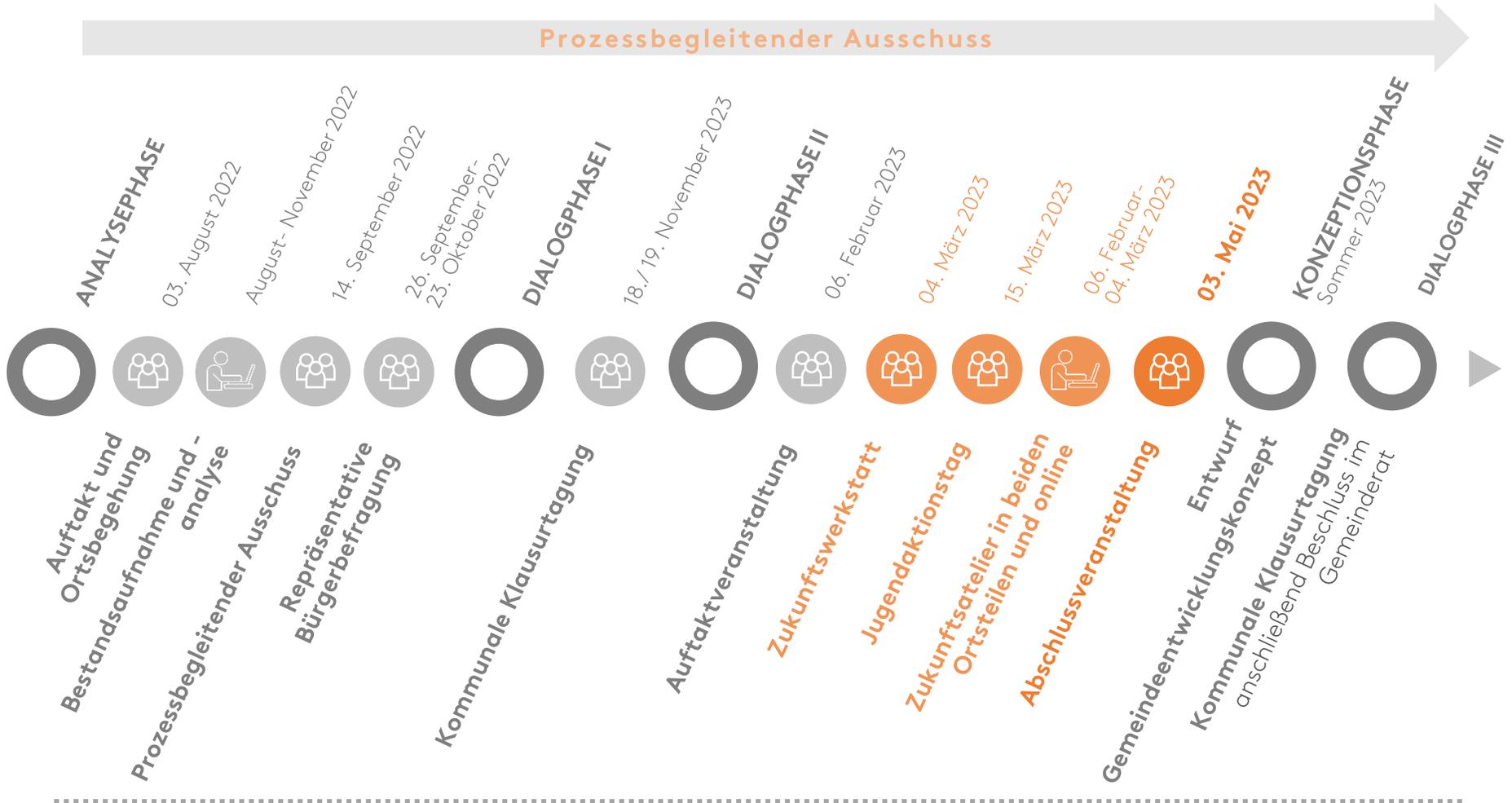
Ausblick auf den weiteren Prozess



AUSBLICK AUF DEN WEITEREN PROZESS



AUSBLICK AUF DEN WEITEREN PROZESS



Bestandserhebung

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept | Ingersheim 2040

|||| ■ ■ = = **Reschl**

|||| ■ ■ = = Stadtentwicklung

www.reschl-stadtentwicklung.de